

HEYNE <

# STEPHEN KING

## NONA

aus *Blut*

STORY SELECTION NO. 7

blaugetönten Zwillinge bezahlten ihre Rechnung und eilten hinaus. Einer der Könige der Landstraße schlenderte zur Musikbox und warf ein Zehncentstück ein. Johnny Cash begann zu singen: »A boy named Sue«. Ich blies auf meinen Kaffee.

Jemand zupfte mich am Ärmel. Ich drehte den Kopf, und da war sie – sie war auf den freien Hocker gerutscht. Es blendete mich fast, dieses Gesicht aus nächster Nähe zu sehen. Ich verschüttete noch etwas von meinem Kaffee.

»Entschuldigung.« Ihre Stimme war leise, fast tonlos.

»Ist meine Schuld. Ich habe noch kein Gefühl in den Fingern.«

»Ich ...«

Sie verstummte scheinbar ratlos. Ich bemerkte plötzlich, dass sie Angst hatte. Ich spürte, wie meine erste Reaktion auf sie mich wieder überkam – sie zu beschützen, auf sie aufzupassen, zu machen, dass sie keine Angst mehr hatte. »Ich brauche eine Mitfahrgelegenheit«, fuhr sie hastig fort. »Ich habe mich nicht getraut, einen von denen zu fragen.« Sie machte eine kaum merkliche Geste zu den Lastwagenfahrern in der Nische.

Wie soll ich Ihnen verständlich machen, dass ich alles gegeben hätte – *alles* – wenn ich ihr hätte sagen können: *Klar, trinken Sie Ihren Kaffee, ich parke direkt vor der Tür.* Es klingt verrückt,

wenn ich sage, dass mir nach einem halben Dutzend Worten aus ihrem Mund und etwa genau so viel aus meinem so zumute war, aber es war so. Sie anzusehen war, als sähe man die Mona Lisa oder die Venus von Milo, die zum Leben erwacht waren. Und da war noch ein Gefühl. Mir war, als wäre plötzlich ein helles Licht in der verwirrten Dunkelheit meines Gehirns eingeschaltet worden. Es wäre leichter, wenn ich sagen könnte, dass sie eine Aufreißerin war und ich ein Frauenheld, der rasch eine komische Bemerkung und viel Süßholzraspeln parat hatte, aber das waren weder sie noch ich. Ich wusste nur, dass ich nicht hatte, was sie

brauchte, und das brach mir das Herz.

»Ich trampe«, erklärte ich ihr. »Ein Bulle hat mich von der Autobahn gekickt, und ich bin nur hergekommen, um mich aufzuwärmen. Tut mir leid.«

»Sind Sie von der Universität?«

»War ich. Ich bin gegangen, bevor sie mich rausschmeißen konnten.«

»Auf dem Heimweg?«

»Ich habe kein Zuhause. Ich bin Waise. Ich war mit einem Stipendium an der Schule. Hab's vermasselt. Jetzt weiß ich nicht, wohin ich gehen soll.« Meine Lebensgeschichte in fünf Sätzen. Ich glaube, ich war deprimiert.

Sie lachte – mir wurde heiß und kalt von dem Klang. »Wir sind zwei Latten

am selben Zaun, glaube ich.«

Ich dachte, sie hätte *Latten* gesagt. Ich *dachte* es. Damals. Aber ich habe hier viel Zeit zum Nachdenken gehabt, und glaube mehr und mehr, dass sie vielleicht *Ratten* gesagt hat. Ratten am selben Zaun. Ja. Und das ist nicht dasselbe, oder?

Ich wollte gerade meinen Trumpf an Konversation ausspielen – etwas Geistreiches wie »Tatsächlich?« –, als sich mir eine Hand auf die Schulter legte.

Ich drehte mich um. Es war einer der Lastwagenfahrer aus der Nische. Er hatte blonde Bartstoppeln auf dem Kinn und ein Küchenstreichholz im Mundwinkel. Er roch nach Motorenöl